



MEINE GEMEINDE

Mein Zuhause



11 | 2024



11 | 2024

LIEBE GEMEINDEBÜRGERINNEN UND GEMEINDEBÜRGER!

Zum dritten Mal im heurigen ‚Superwahljahr‘ sind wir am 24. November dazu aufgerufen, unsere Stimme abzugeben. Die Steiermark wählt einen neuen Landtag. Das heißt wir entscheiden Ende November mit unserer Stimme darüber, welche Parteien und Akteur:innen in den nächsten fünf Jahren wichtige politische Entscheidungen in unserem Land Steiermark treffen. Ich weiß aufgrund der Gespräche, die ich tagtäglich mit den unterschiedlichsten Menschen führe, dass viele Leute in unserem Land wütend sind. Dass viele enttäuscht sind, und dass viele Menschen in unserem Land sich nicht verstanden fühlen. Dass sie das Gefühl haben, dass ihre Sorgen kein Gehör finden. Dass sie Angst haben, dass ihre Anliegen nicht wichtig genommen werden. Und dass sie glauben, dass ihre Stimme keinen Wert hat. Ich kann diese Sorgen und Ängste nachvollziehen. Ich finde den Frust und die Wut verständlich. Gerade deswegen möchte ich heute aber die Gelegenheit nutzen, um uns alle daran zu erinnern,

dass wir uns glücklich schätzen dürfen, in einem demokratischen Land zu leben. Dass wir mit der Teilnahme an einer Wahl die Möglichkeit haben, unsere politische Zukunft mitbestimmen zu können und, dass unsere Stimme sehr wohl zählt. Die Demokratie bzw. Wahlen sind ein Privileg, das uns ermöglicht, unsere Meinung kundzutun und Veränderungen anzustoßen, wenn wir mit der aktuellen Situation unzufrieden sind. Auch wenn das Vertrauen in die Politik bei vielen Menschen vielleicht erschüttert sein mag und teilweise das Gefühl besteht, dass die eigenen Anliegen nicht ernst genommen werden – jede Stimme ist ein Ausdruck dessen, was wir für richtig und wichtig halten. Gerade in Zeiten von Unsicherheit

und Unzufriedenheit ist es entscheidend, das Recht zur Wahl wahrzunehmen und aktiv zu nutzen. Wählen bedeutet, Verantwortung zu übernehmen – für uns selbst, aber auch für unsere kommenden Generationen. Die Entscheidungen, die wir am 24. November treffen, gestalten die Zukunft unserer Steiermark und prägen das politische Klima der nächsten fünf Jahre. Lasst uns gemeinsam daran arbeiten, dass wir in einer Gesellschaft leben, in der alle Meinungen Platz finden und gehört werden. Eine Gesellschaft, die sich ihrer demokratischen Werte bewusst ist und in der der Austausch zwischen Bürger:innen und Politik ernst genommen wird. Deswegen: Nutzen wir die Möglichkeit, wählen zu gehen. Zeigen wir mit unserer Stimme, dass uns die Zukunft unseres Landes am Herzen liegt und dass wir bereit sind, für unsere Werte einzutreten.

*Demokratie lebt von Engagement und Beteiligung.
Jede einzelne Stimme zählt – auch Ihre.*

Ihr Bürgermeister

Peter Stradner
Peter Stradner



JETZT WIRD WIEDER GEWÄHLT!

Am 24. November sind wir zum dritten Mal in diesem Jahr dazu aufgerufen, unsere Stimme abzugeben. Wir fassen Ihnen wieder die wichtigsten Informationen zur Stimmabgabe zusammen.

Für die bevorstehende Landtagswahl am 24. November haben Sie Ende Oktober eine „Amtliche Wahlinformation“ per Post erhalten. Diese ist mit Ihrem Namen personalisiert und beinhaltet einen Buchstaben- bzw. Zahlencode für die Beantragung einer Wahlkarte.

Bitte bringen Sie am Wahltag den personalisierten Abschnitt der amtlichen Wahlinformation und einen amtlichen Lichtbildausweis* in das Wahllokal mit. Damit erleichtern Sie die Wahlabwicklung erheblich. Beachten Sie, dass eine Ausweispflicht gilt und die Mitarbeiter:innen der Wahlbehörden somit verpflichtet sind, Ihren Ausweis zu kontrollieren, auch wenn Sie amtsbekannt sind.

WIE KANN ICH WÄHLEN?

1. Wählen mittels Wahlkarte

Sollten Sie am Wahltag nicht in Ihrem Wahllokal wählen können, dann können Sie eine Wahlkarte beantragen.

Welche Fristen gibt es hierbei zu beachten?

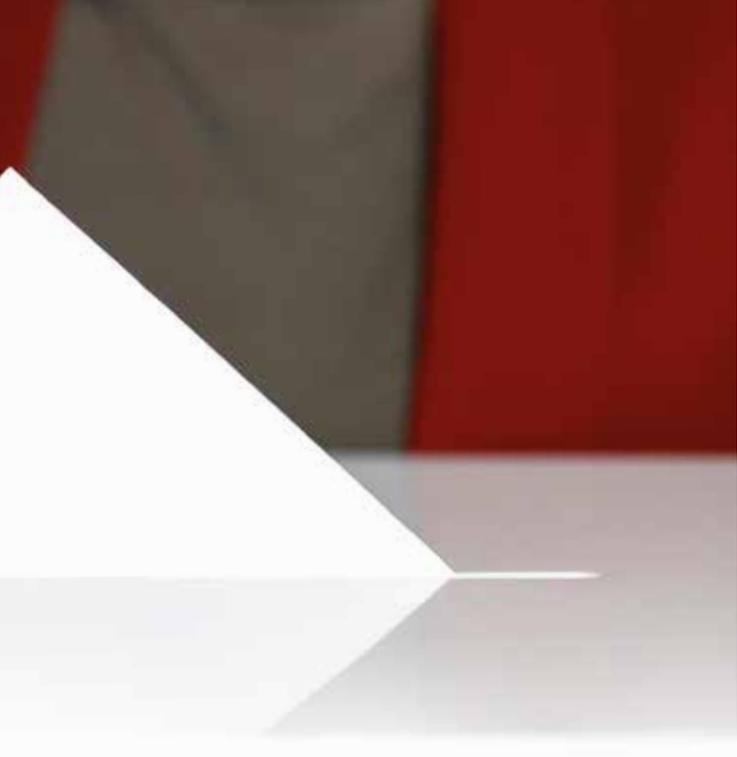
Bis Mittwoch, den 20. Novem-

ber 2024 kann eine Wahlkarte für die Briefwahl schriftlich beantragt werden. Bis Freitag, den 22. November um 12 Uhr ist es möglich, mündlich (persönlich, nicht telefonisch) eine Wahlkarte im Marktgemeindeamt zu beantragen. Hierzu ist die Vorlage eines Lichtbildausweises erforderlich.

Die Möglichkeiten zur Beantragung einer Wahlkarte im Detail:

- Schriftlich (auch per E-Mail) bei der Gemeinde
- Schriftlich über „www.wahlkartenantrag.at“
- Schriftlich mit der Handy-App „Digitales Amt“
- Mündlich (d.h. persönlich, nicht aber telefonisch) bei der Gemeinde

Bitte beachten Sie: Die Beantragung der Wahlkarte hat durch die Wählerin oder den Wähler selbst zu erfolgen! Eine Beantragung durch Angehörige, Ehegattinnen oder Ehegatten, Erziehungsberechtigte oder andere nahestehende Personen ist auch bei Vorlage einer Vollmacht nicht zulässig!



Sollten Sie eine Wahlkarte mündlich (persönlich) im Gemeindeamt beantragen, haben Sie zugleich die Möglichkeit einer sofortigen Stimmabgabe. Dazu ist im Marktgemeindeamt eine Wahlzelle bereitgestellt. Die sofortige Stimmabgabe ist allerdings nicht verpflichtend. Sie können die Wahlkarte auch mitnehmen und zu einem späteren Zeitpunkt per Briefwahl oder per Präsenzwahl im Wahllokal wählen.

2. Persönliches Wählen am Wahltag bzw. Präsenzwahl

Am Wahltag können Sie persönlich im Wahllokal Ihres Sprengels wie gewohnt Ihre Stimme abgeben. In der Marktgemeinde Wagner gibt es neun Wahlsprengel bzw. sechs Wahllokale (die jeweiligen Adressen und Öffnungszeiten finden Sie nebenstehend). In welchem Sprengel bzw. Wahllokal Sie zu wählen haben, finden Sie in der amtlichen Wahlinformation, die Sie per Post erhalten haben.

Sollten noch Fragen offen sein, stehen Ihnen die Mitarbeiter:innen des Marktgemeindeamtes Wagner gerne zur Verfügung.

*Ein amtlicher Lichtbildausweis ist ein von einer staatlichen Behörde ausgestellter, mit einem Lichtbild versehener Ausweis.

DIE WAHLLOKALE UNSERER GEMEINDE IM ÜBERBLICK

Sprengel 1: Gemeindeamt Wagner

8 bis 13 Uhr
(Franz-Trampusch-Platz 1,
8435 Wagner)

Sprengel 2 und 3: Josef-Baumann-Saal

8 bis 13 Uhr
(Franz-Trampusch-Platz 2,
8435 Wagner)

Sprengel 4: Gasthaus Haas

8 bis 12 Uhr
(Retzneier Straße 2,
8435 Aflenz)

Sprengel 5: Rüsthause FF Hasendorf

8 bis 12 Uhr
(Hofriedweg 31,
8435 Hasendorf)

Sprengel 6: ESV Leitring

8 bis 13 Uhr
(Dr.-Billroth-Weg 73,
8435 Leitring)

Sprengel 7, 8 und 9: Kindergarten Leitring

8 bis 13 Uhr
(Dr.-Billroth-Weg 71,
8435 Leitring)



Vizebgm. Ferdinand WEBER

BRÄUCHE UND TRADITIONEN

Allerheiligen, das am 1. November gefeiert wurde, ist ein Feiertag, der in vielen christlichen Traditionen eine wichtige Rolle spielt. Er wird genutzt, um all der Heiligen zu gedenken, die im Himmel sind, sowie der Verstorbenen. In Österreich gibt es zu Allerheiligen zahlreiche Bräuche und Traditionen, die den Tag besonders machen. Bräuche tragen zur Stärkung der Gemeinschaft und des familiären Zusammenhalts bei und bieten einen Rahmen, um Trauer und Erinnerung auf eine bedeutungsvolle Weise zu leben. Jedoch finden immer mehr Bräuche aus anderen Ländern ihren Weg in unsere Kulturen, und das hat mehrere Gründe:

- Mit der **zunehmenden Vernetzung durch Reisen, Medien und das Internet** werden kulturelle Traditionen und Bräuche leichter zugänglich und verbreitet.
- Durch die **Migration** kommen Menschen aus verschiedenen Kulturen und bringen ihre Bräuche und Traditionen mit.
- **Filme, Fernsehsendungen und soziale Medien** tragen dazu bei, dass bestimmte Bräuche populär werden. Feiertage wie Halloween oder Thanksgiving haben durch die Medien an Beliebtheit gewonnen, selbst in Ländern, in denen sie ursprünglich nicht gefeiert wurden.

Bräuche vermitteln oft wichtige Werte und Lehren, die von Generation zu Generation weitergegeben werden. Die Erhaltung unserer eigenen Bräuche und Traditionen ist wichtig, um kulturelle Identität und Gemeinschaftsgefühl zu bewahren. Wenn man sich aktiv mit den eigenen Traditionen beschäftigt, stärkt das das Bewusstsein für die eigene Kultur und ihre Werte. Dies könnte gelingen, wenn...

- ... Schulen und Bildungseinrichtungen lokale Bräuche und Traditionen in den Lehrplan aufnehmen würden, um das Wissen darüber weiterzugeben.
- ... bei Festen und Veranstaltungen lokale Bräuche zelebriert würden, die das Interesse und die Teilnahme der Gemeinschaft fördern.
- ... Geschichten, Lieder und Praktiken in Form von Büchern oder digitalen Medien festgehalten werden und so helfen, Traditionen für zukünftige Generationen zu bewahren.
- ... innerhalb der Familien eigene Traditionen gepflegt und an die nächste Generation weitergegeben werden, sei es durch Feste, Rezepte oder gemeinsame Aktivitäten, um das Bewusstsein unserer Kultur und ihre Werte zu stärken.
- ... durch eine Zusammenarbeit mit lokalen Organisationen Bräuche revitalisiert und gefördert würden.

Es ist wichtig, dass Traditionen lebendig bleiben und sich weiterentwickeln, um auch in der modernen Welt relevant zu sein. Eigene Bräuche stärken das Gefühl der Zugehörigkeit und Identität. Sie verbinden uns mit unseren Vorfahren und der Geschichte unserer Gemeinschaft.

In diesem Sinne wünsche ich euch gemütliche vorweihnachtliche Tage. Mögen sie erfüllt sein von schönen Momenten, Erinnerungen und vielleicht auch etwas Zeit für euch selbst.

Ihr Vize-Bürgermeister Ferdinand Weber



WEIL GEMEINSCHAFT BEWEGT!

Am Nationalfeiertag lud Bürgermeister Peter Stradner zur gemeinsamen Herbstwanderung durch unser schönes Wagner.

Bei mildem Herbstwetter versammelten sich über 500 Bürgerinnen und Bürger der Marktgemeinde Wagner am Nationalfeiertag am Franz-Trampusch-

Platz zu einer gemeinsamen Wanderung durch das Gemeindegebiet. Zur Begrüßung verteilten Bürgermeister Peter Stradner, seine Frau Nicole und Mitglieder der Naturfreunde Wagner Rucksäcke mit dem Gemeindewappen, Wanderkarten und Äpfel. Unterwegs gab es eine Labestation, an der sich die Wanderer stärken konnten. Gegen Mittag erreichten die Teilnehmer:innen die Mehrzweckhalle, wo die Naturfreunde Wagner für eine her-

vorragende Verköstigung sorgten. Kinder durften sich zusätzlich über süße Überraschungssackerl freuen und alle Schüler:innen der Volksschule Wagner erhielten als Dank für ihre Teilnahme Gutscheine für Ausflüge, die sie im laufenden Schuljahr einlösen können.

„Ich danke allen Beteiligten, besonders den Naturfreunden Wagner mit Obmann Helmut Malli und seinem Stellvertreter David Kainz für die

hervorragende Organisation und die wie immer gelungene Verpflegung. Danke auch an mein Team aus der Marktgemeinde sowie insbesondere danke an jeden einzelnen Bürger und jede einzelne Bürgerin für die Teilnahme an dieser besonderen Veranstaltung. Es erfüllt mich jedes Jahr aufs Neue mit großem Stolz, diesen wunderbaren, geselligen Wandertag miterleben zu dürfen“, resümierte Bürgermeister Peter Stradner.



EIN ORT DER BEGEGNUNG

Der Revitalisierungsprozess unserer Lagerbaracke soll nicht hinter verschlossenen Türen stattfinden, sondern von Veranstaltungen begleitet werden, die der Bevölkerung auch immer wieder einen Blick ins Innere und auf den Fortschritt ermöglichen.

So wurde die Lagerbaracke in den Herbstferien zum Kinosaal für eine gelungene Vorführung des Kinderfilms „Geschichten vom Franz“ und am 15. November zum Austragungsort unserer 2. Pubquiz-Night. Darüber hinaus öffnet die Marktge-

meinde Wagner am 19. November wieder die Pforten der Lagerbaracke und lädt zum 3. Lagercafé. Die Veranstaltung bietet eine wertvolle Gelegenheit, um gemeinsam die Erinnerungen lebendig zu halten und ein Stück Geschichte in die Gegenwart zu tragen.



Am Sonntag vor Halloween luden die Kinderfreunde zur Party in die Mehrzweckhalle.

Zahlreiche verkleidete Kinder und ihre Eltern sind der Einladung der Kinderfreunde gefolgt und besuchten am 27. Oktober die große Halloween-Fete in der Mehrzweckhalle. Für eine gelungene musikalische Unterhaltung sorgte DJ Andi, während das Team

der Kinderfreunde rund um Obfrau Sabrina Ornig dankenswerterweise für die Verpflegung der zahlreich erschienenen Gäste bestens sorgte. Dank gilt allen freiwilligen Helferinnen und Helfern, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben.



DIESE KNÜLLER
ERWARTEN UNS:

STIMMUNGSVOLL INS NEUE JAHR

In den kommenden Wochen stehen einige Schmankerl am Veranstaltungskalender der Marktgemeinde Wagna.

Am zweiten Adventwochenende wird es in unserem Römerdorf wieder weihnachtlich. Zahlreiche Aussteller freuen sich darauf, ihre Handwerkskunst, Geschenksideen und regionalen Köstlichkeiten bei unserem Christkindlmarkt im Römerdorf in Wagna anzubieten. Auch ein buntes Rahmenprogramm für die ganze Familie rund um das Weihnachtsfest wird geboten. Unsere drei Kindergärten, die Volksschule sowie namhafte Künstler:innen aus der Region werden für eine gelungene, musikalische Umrahmung des Adventmarktes sorgen. Unter anderem stehen am Samstag die Musiker der großartigen Coverband Egon7 (20 Uhr) sowie Michael Russ (19 Uhr) auf der Bühne. Am Sonntag sorgen etwa Schlagerstar Oliver Haidt

(17 Uhr), der Chor „ProVOCanto“ (15 Uhr) und das Vokalensemble POPLITE (16 Uhr) für Stimmung auf der Bühne. Unsere regionalen Gastronomiebetriebe und Vereine kümmern sich mit wärmenden Getränken und Speisen wieder um das leibliche Wohl der Besucher:innen. Auch Kutschenfahrten durch Wagna werden für unsere kleinen Gäste geboten. Wer sich zwischendurch einmal aufwärmen möchte, kann am Samstag und Sonntag jeweils um 16 Uhr beim Märchen- nachmittag der Theaterwerkstatt im Josef-Baumann-Saal vorbeischaun und die Darbietung von Grimm's Märchen „Die Bremer Stadtmusikanten“ bewundern. Aber auch abseits von unserem Weihnachtsmarkt warten bis zum Jahreswechsel noch einige Knüller auf Kulturbegiertere. Fast schon

zur Tradition geworden ist der von Michael Russ ins Leben gerufene **XMas Eve**, der heuer am 14. Dezember im Römersteinbruch stattfindet. Sowohl im Dezember als auch im Jänner kommt außerdem das **Grazer Kasperltheater** zu Besuch und hat für Kinder zwei neue, spannende Geschichten im Gepäck. Das **Symphonische Orchester Leibnitz** (SOL) wird am Dreikönigstag das neue Kulturjahr eröffnen und für einen hochklassigen Konzernachmittag sorgen. Auch die Marktmusik Wagna und der Chor ProVOCanto laden noch im heurigen Jahr zu Konzerten ein (alle Termine nebenstehend).

Tickets für alle Veranstaltungen sind online via wagna.fairticket.at, im Marktgemeindefamt Wagna und in allen ÖTiket-Vorverkaufsstellen bzw. über oeticket.com erhältlich.

ALLE TERMINE IM ÜBERBLICK

Jahreskonzerte der Marktmusik
Fr, 29. und Sa, 30. November,
jeweils um 19.30 Uhr
Josef-Baumann-Saal

Theaterwerkstatt Wagna:
Die Bremer Stadtmusikanten
Sa, 7. und So, 8. Dezember
jeweils um 16 Uhr
Josef-Baumann-Saal

Grazer Kasperltheater:
Kasperl und der gestohlene Christbaum
Fr, 13. Dezember
Vorstellungen um 15 und 16.30 Uhr
Josef-Baumann-Saal

XMas Eve
Michael Russ and the Rootups
Sa, 14. Dezember, 19 Uhr
Römersteinbruch Aflenz

ProVOCanto - Weihnachtskonzert
Fr, 20. Dezember, 19 Uhr
Pfarrkirche Wagna

Neujahrskonzert des Symphonischen Orchesters Leibnitz
Mo, 6. Jänner, 16 Uhr
Mehrzweckhalle

Grazer Kasperltheater:
Kasperl und die Eisprinzessin
Fr, 10. Jänner
Vorstellungen um 15 und 16.30 Uhr
Josef-Baumann-Saal



FÜR KLEINTIERE: HEU ZU VERSCHENKEN!

Nach dem Mähen der zahlreichen Blumenwiesen in unserer Marktgemeinde Wagna sind mehrere Heuballen entstanden.

Wer Heu für Kleintiere benötigt, kann sich gerne an unseren Bauhof-Leiter Gerald Krisper unter der Telefonnummer **0664 2155444** wenden.



RETTUNG IN NOT: VERLETZTER KAUZ IM SCHULHOF

Anfang November wurde zu Beginn der Hofpause im Schulhof der VS Wagner ein scheinbar verletzter, großer Vogel in einem Gebüsch gefunden.

Rasch wurde die Telefonnummer der Tierhilfe Steiermark gewählt und um Hilfe gebeten, da – wie sich bald herausstellte – der Kauz nicht mehr flugfähig war. Nach kurzer Zeit kam der Tierretter. Der Kauz wurde behutsam abgetastet und dann sofort zu einem Tierarzt gebracht, wo er jetzt

aufgepäppelt und versorgt wird. Wir drücken die Daumen, dass der schöne Kauz bald wieder in die Natur entlassen werden kann und bedanken uns herzlich für die rasche Hilfe! Bei Tieren in Not bitte die Hotline der Tierhilfe Steiermark wählen: 0800 999 125.



LEHRAUSGANG DER 3. KLASSEN: AUF ZUM TEMPELMUSEUM

Die beiden dritten Klassen besuchten im Oktober das Tempelmuseum am Frauenberg.

Dort konnten die interessierten Forscherinnen und Forscher in das über 6500 Jahre umfassende archäologische Erbe des Frauenbergs eintauchen, welches vom Tempelmuseum gehütet wird. Die Kinder wurden in Gruppen durch das Museum geführt und lernten so faszinierende Ge-

schichten aus längst vergangenen Kulturen sowie archäologische Funde aus rund 70 Jahren Forschungsarbeit kennen. Unter den Highlights des Tempelbesuchs befanden sich etwa Reste einer Merkurstatue aus Marmor, Sandsteinstatuetten einer stillenden Muttergöttin oder original keltische Goldmünzen.



EIN LANDWIRT KOMMT IN DIE SCHULE

Im Zuge unseres Projektes „Vom Korn zum Brot“ besuchte Familie Malli aus Aflenz die 2. Klasse.

Den Kindern wurde detailliert die Arbeit eines Landwirtes geschildert. Außerdem erfuhren die Schüler und Schülerinnen mehr über Anbau, Pflege und Ernte von Getreide. Herr und Frau Malli waren perfekt vorbe-



reitet und hatten sogar diverses Anschauungsmaterial mit. Nach einer Fragerunde der Kinder durften wir die mitgebrachte Jause verkosten. Die 2. Klasse bedankt sich herzlich für den interessanten und lehrreichen Besuch!



LEHRAUSGANG DER 2A-KLASSE: BESUCH IN DER BÄCKEREI

Die Kinder der 2a Klasse der VS Wagner erlebten im Zuge einer Projektwoche zum Thema „Vom Korn zum Brot“ einen wunderbaren Lehrausgang.

Michele Mochart, Inhaber der Bäckerei Pokes, öffnete die Backstube für uns. Die Kinder erhielten von der Konditorin, Frau Janine Schöllauf, eine spannende Führung durch die Backstube, wo die vielen Arbeitsschritte, um aus Getreide ein fertiges Produkt herzustellen, erklärt wurden. Anschließend durften die Kids Kek-

se aus Mürbteig selbst herstellen und verzieren, was allen viel Spaß machte. Zudem erhielten die Kinder eine köstliche Jause, durften verschiedene Gebäck verkosten und auch Getränke wurden zur Verfügung gestellt. Wir bedanken uns bei Herrn Michele Mochart und seinem Team für diesen lehrreichen Vormittag!



WIR FEIERN DEN HERBST

Im Kindergarten Leitring fand am 10. Oktober ein großes Herbstfest statt, bei dem die Kinder aller Gruppen das erste Mal gemeinsam feierten.

In der Früh gab es eine leckere Jause, mit selbstgebackenen Brötchen und viel buntem Gemüse. Währenddessen wurde in der



Aula alles wunderschön herbstlich dekoriert und ein Gabentisch vorbereitet. Nach der Jause trafen sich alle zum gemeinsamen Fest, wo gesungen, getanzt und gefeiert wurde. Es war für alle ein schöner gemeinsamer Vormittag voller Freude und Dankbarkeit.



SPANNENDE HERBSTFERIEN

Die Marktgemeinde Wagna veranstaltete heuer wieder ihr Herbstferienprogramm, an dem viele Kinder begeistert teilnahmen.

Neben einem spannenden, kulinarischen Rätsel, zu welchem unser Jugend- und Sportausschuss-Obmann Dennis Buchrieser ins Vereinsheim lud, standen eine sportliche Herbstolympiade in der Mehrzweckhalle, ein lustiges Kegeln beim

Gasthaus Stollitz und eine aufregende Kinovorstellung in der Lagerbaracke auf dem Programm. Ein herzliches Danke an das Organisationsteam um Toni Bauer sowie allen Helfer:innen, die das Ferienprogramm für unsere Kinder so gelungen gestaltet haben.



BEWEGUNG UND ENTSPANNUNG FÜR DIE KLEINSTEN KINDERYOGA IM KINDERGARTEN UND DER KRIPPE

Mit fließenden Bewegungen, bewusster Atmung und viel Spaß bietet Kinderyoga eine wunderbare Möglichkeit, schon die Jüngsten im Kindergarten- und Krippenalter für Bewegung und Entspannung zu begeistern.

Durch das vom Land Steiermark finanzierten Kooperationsprojekt der Sportunion Steiermark, findet seit Kinderkrippen- und Kindergartenbeginn eine wöchentliche Yogastunde für alle Gruppen statt. Nadine Pinter, die zertifizierte Yogalehrerin und Übungsleiterin der Sportunion Steiermark mit der

Spezialausbildung Kindersport, gestaltet die Übungen spielerisch und verbindet sie mit Geschichten und Liedern. Die Kinder lieben es, in Rollen wie Bäume, Löwen oder Schlangen zu schlüpfen und erleben die Yogastunde mit viel Freude. Begleitet wird sie von „Tolli Turnmaus“, die besonders viel Spaß am

gemeinsamen Turnen mit den Kindern hat. Durch einfache und kindgerechte Übungen lernen die Kinder, ihren Körper besser wahrzunehmen, entwickeln ein Gefühl für Gleichgewicht und Koordination, steigern die Konzentrationsfähigkeit, dürfen ihre Grenzen entdecken und lernen, achtsam mit sich

und anderen umzugehen. Die Yogastunden orientieren sich stark an den Bedürfnissen und Fähigkeiten der Altersgruppe und wurden bereits zu einem festen Bestandteil des Tagesablaufs im Kindergarten und der Kinderkrippen, so Kindergarten- und Kinderkrippenleitung Michaela Kaschowicz.



HELFFEN WIR TIEREN IM WINTER

Viele von uns verbringen ihre Wochenenden gerne in der freien Natur. Der Spaziergang durch Wald und über Wiesen, die Wanderung am Berg oder entlang von Gewässern entspannt und erfreut uns. Uns berührt die dort lebende Flora und Fauna, die wir dankbar wahrnehmen und beobachten. Aber auch in unserer unmittelbaren Umgebung wie etwa dem Garten, dem Balkon oder dem nahen öffentlichen Weg gegenüber haben viele Pflanzen und Tiere ihre Heimat. Ihnen sollten wir jetzt im Winter unsere besondere Aufmerksamkeit schenken. Denn sonst könnte es sie schon sehr bald nicht mehr geben.

Die Zeit des Herbstes mit ihrer reichen Ernte neigt sich für dieses Jahr nun endgültig dem Ende zu. Die Pflanzen in der freien Natur erfreuen uns noch ganz besonders mit ihrem oft bunten herbstlichen Farbgewand. Viele von ihnen werfen nun die letzten Früchte und das Laub ab und bereiten sich damit auf eine dunklere und kältere Jahreszeit vor. Sie stellen Stoffwechsel und Energiehaushalt sozusagen auf Sparflamme um. Auch Wildtiere haben vielfältige Strategien um über den Winter zu kommen. Zugvögel verabschieden sich von uns und ziehen in jene Gegenden der Welt, die ihnen für die Winterzeit klimatisch angenehmere und nahrungsreichere Bedingungen bieten. Der Weißstorch beispielsweise fliegt tausende Kilometer bis in die südliche Sahara. Eine täglich zurückgelegte Wegstrecke von 300 Kilometern ist dabei nicht ungewöhnlich. Dass Störche manchmal aber auch keine Lust haben können, diese weite und gefährvolle Reise auf sich zu nehmen, zeigen uns immer wieder einige daheimgebliebene Individualisten. Andere Tiere verschlafen die Winterzeit einfach. Sie haben die Fähigkeit, mehr oder weniger durchgängig, die kalte Jahreszeit in einem passenden Bau zu verbringen. Der Siebenschläfer schafft dies etwa sieben Monate lang, wie sein Name schon sagt. Bekannte Winterschläfer sind auch die Murmeltiere in unseren Alpen. Sie reduzieren ihre Körpertemperatur auf etwa acht Grad und ihr Herz schlägt nur noch ein bis zwei Mal pro Minute. Auch



NÄHERE INFOS zu unseren Veranstaltungen, Seminaren, Workshops und Vorträgen finden Sie unter www.retzhof.at/bildungshaus/bildungsangebot/ oder telefonisch unter 03452 827 88-0.

Foto: ty. grafikzone.at



DER RETZHOF

BILDUNG FÜR BÜRGERINNEN UND BÜRGER DER MARKTGEMEINDE WAGNA

Das Bildungshaus Retzhof informiert Sie über die kommenden Veranstaltungen und freut sich auf Ihr Kommen.

Jahresendspurt für unser Bildungsprogramm – viele interessante Seminare, Workshops und Veranstaltungen stehen an. Bevor der Winter kommt, wird es noch einmal richtig bunt. Sichern Sie sich jetzt Ihren Platz!



die Atempausen können Minuten dauern. Andere Tiere wiederum halten Winterruhe. Wenn es die Witterung zulässt machen sie sich auf den Weg um von ihren im Herbst eingelagerten Vorräten zu fressen oder frische Beute zu machen. Maulwurf, Dachs, Braunbär oder das Eichhörnchen seien hier stellvertretend für viele andere genannt. Tiere, die ihre Körpertemperatur nicht wie Vögel oder Säugetiere selbst regeln können und von der Umgebungstemperatur abhängig sind, fallen in die sogenannte Winterstarre. Lurche, Kriechtiere, Insekten, Spinnen u.a. suchen im Herbst nach einem Versteck, in dem die Temperaturen nicht unter den Gefrierpunkt fallen. Doch auch dagegen gibt es Mittel. Marienkäfer haben als natürliches Frostschutzmittel Glycerin in ihren Körperflüssigkeiten eingelagert. Sie überstehen solcherart auch tiefe Minustemperaturen. Manche Frösche schaffen dies auch mit großen Mengen Traubenzucker und Harnstoff in ihrem Blut. Auch ein dichtes Winterfell ist keine schlechte Idee um den Winter zu überstehen. Der Fischotter nimmt mit etwa 50.000 Haaren pro Quadratzentimeter eine Spitzenposition im Pelzdichte-Wettbewerb ein. Aber auch bei Rehen, Hirschen oder Wild-

schweinen unterscheidet sich das Winterfell vom Sommerfell. Eine dichtere Unterwolle und stärkere Deckhaare schließen mehr Luft ein und schützen somit besser vor Auskühlung. Einige Schmetterlingsarten legen ihre Eier im Herbst in hohlen Blattstängeln oder Ritzen ab und sterben beim ersten Frost. Eier und Raupen überleben aber und verwandeln sich im Frühjahr in einen farbenfrohen Falter. Der schöne Admiral fliegt im Herbst mit den Zugvögeln gegen Süden, Fuchs und Tagpfaueauge überwintern gerne auf kühlen Dachböden und der Schwarzgefleckte Ameisenbläuling schmuggelt sich den Winter über in einem Ameisenstaat ein und lässt sich von den fleißigen Ameisen durchfüttern. Faszinierend, was die Natur für das Überleben der Arten im Winter bereithält. Nur gegen das Einwirken der Menschen hat sie keine Chance.

Das stille und leise Sterben

Vor allem Kleintiere haben es aber immer schwerer, im Winter zu überleben. Es ist aber nicht die Kälte, die die größten Probleme schafft. Viele Singvögel und andere Kleintiere, die früher in großer Zahl und Vielfalt unsere Gärten bevölkerten, finden nicht mehr genug Nahrung. Die Biomasse von Insekten hat in den zurückliegenden 20 Jahren dramatisch abgenommen. Man spricht von etwa 70% weniger. Sie wurden

und werden nach wie vor mit den diversen chemischen Keulen gnadenlos vertilgt. Zahlreiche Arten verhungern aus diesem Grund schlicht und ergreifend und sterben still und leise aus. Noch immer sprechen wir von Schädlingsbekämpfungsmitteln obwohl wir doch längst wissen müssten und begreifen sollten, dass jedes noch so kleine Tierchen und Pflänzchen seinen Platz und Nutzen im zusammenhängenden Kreislauf der Natur hat. Zum ersten Mal seit ich zurückdenken kann, hat in diesem Jahr unsere Gartenanlage kein Igel mehr besucht. Zuwenig Nahrung, der Einsatz von Giften zur sogenannten „Gartenpflege“, die auch den Schnecken fressenden Igel schwächen oder töten, Mähroboter, der Straßenverkehr, die Bodenversiegelung, die sterile Gartengestaltung und so weiter und so fort. Dass der Igel in diesem Jahr erstmals auf die Liste der gefährdeten Tierarten gesetzt wurde, passt da gut zu meinen Beobachtungen.

Es lebe die Unordnung

Die gute Nachricht zum Schluss wäre: Es ist nicht schwierig und macht nicht viel Arbeit, um gegen all das etwas zu tun. Im Gegenteil. Etwas Unordnung in Haus und Garten tut den Kleintieren und übrigens auch den darin lebenden Menschen gut. Sie bietet Rückzugsorte, Verstecke und Winterquartiere in Haus und

Garten. Lassen sie also kleine Ritzen und Spalten zum Geräteschuppen, Keller & Dachböden offen. Gewähren sie Tieren dort Zutritt zu frostfreien Räumen, wo sie nicht stören. Nicht jedes kleine Maus- oder Einflugloch muss sofort dicht verschlossen, nicht jede Ritze im Mauerwerk abgedichtet werden. Räumen sie auch ihren Garten nicht allzu gründlich auf. Schaffen sie lieber wilde Ecken mit Laub- und Reisighaufen, Holzstapel und Steinen oder lassen sie Totholz über den Winter einfach liegen. Viele Bäume und Sträucher können auch erst im Frühjahr geschnitten werden. So bieten sie vielen Tieren auch im Winter Schlupfwinkel und Nahrung. Damit haben sie schon sehr viel getan denn ein solcher Naturgarten bietet Futterquellen und Unterschlupf. Natürlich können sie noch einen Schritt weiter gehen und Tieren künstliche Quartiere und Futterstellen in Haus & Garten oder etwa am öffentlichen Weg gegenüber ihrer Wohnung anbieten. Informieren Sie sich bei Bedarf mit Literatur & Internet, wie es am besten geht. Lassen sie dabei ihre Kreativität spielen, haben sie Spaß am Gestalten und - da und dort - auch am einfach Seinlassen. Sie werden sehen: Ein wenig Unordnung tut allen gut!

DR. JOACHIM GRUBER ist ehemaliger Direktor des Bildungshauses Schloss Retzschhof und Lektor an der Universität Graz.

KOMMENDE TERMINE

Freitag, 15. bis Sonntag, 17. 11. 2024

**RESSOURCEN AUFBAUEN:
MEIN INNERES TEAM**

Sonntag, 17. 11. 2024

KLASSISCHE KALLIGRAFIE

Schreiben mit der Bandzugfeder und mehr

Montag, 18. 11. 2024

**GEKOMMEN UM ZU BLEIBEN?
INVASIVE ARTEN IM MITTELMEER**

Vortrag der Montagsakademie

Mittwoch, 20. 11. 2024

**JANKO FERK:
DIE ISTRISCHE RIVIERA**

Buchpräsentation und Gespräch mit dem Autor

Freitag, 22. bis Sonntag, 24. 11. 2024

DURCH DIE LINIE

Experimentelles Zeichnen mit Luise Kloos

Samstag, 23. 11. 2024

**BUNTE UND BLUMIGE
NATURKOSMETIK**

Erwachsenen/Kind Workshop

Montag, 25. bis Freitag, 29. 11. 2024

DURCH DIE FARBE

Experimentelles Zeichnen mit Luise Kloos

Freitag, 29. 11. bis Sonntag, 1. 12. 2024

BEGINNERS – BILDER SCHAFFEN

Fotoworkshop mit Georg Oberweger

Freitag, 29. 11. bis Sonntag, 1. 12. 2024

EINFACH BESSER SCHLAFEN!

Ein Seminar in der Feldenkrais-Methode

Samstag, 30. 11. 2024

YOGA FÜR YIN & YANG

Ein bewegter Tag in Achtsamkeit



TOTENGEDENKFEIERN IM ZEICHEN DES FRIEDENS

An den Tagen um Allerheiligen finden traditionell Totengedenkfeiern in unserem Land statt. So auch am 31. Oktober in unserer Gemeinde.

Bürgermeister Peter Stradner und weitere Vertreter:innen der Marktgemeinde Wagna haben am 31. Oktober gemeinsam mit Pfarrer Anton Neger, Diakon Franz Holler, der Feuerwehr Wagna, Hasendorf und Leitring, sowie der Marktmusik Wagna und dem Kameradschaftsbund an fünf Orten in unserer Gemeinde der Verstorbenen gedacht und Kränze niedergelegt. Bgm. Peter Stradner hat die Gelegenheit genutzt, um

an den Gedenkstätten in Aflenz, Hasendorf, beim Italienischen Friedhof und dem Rüsthaus in Leitring sowie im Dorf Wagna über Krieg, Gemeinschaft und schließlich Frieden zu sprechen. Dank für die Organisation gilt ÖKB-Obmann GR Werner Strohmaier, für die Kränze der Gärtnerei Binder-Jarz sowie für das abschließende gemütliche Beisammensein bei einem Gulasch Gastwirt Ewald Bauer.



SPÖ WAGNA KÜRT NEUE SCHNAPSERKÖNIGE

Am Samstag, den 23. November veranstaltet die SPÖ Wagna ihr großes Preisschnapsen in der Mehrzweckhalle Wagna.

Auch in diesem Jahr lädt die SPÖ Wagna alle Freunde des Schnapsens zu einem spannenden Turnier ein. Die Gewinner können sich über stattliche Preisgelder freuen: Für den 1. Platz gibt es 350 Euro, der 2. Platz wird mit 250 Euro belohnt und der 3. Platz erhält immerhin noch 150 Euro. Doch auch über die Podiumsplätze hinaus lohnt sich das Mitmachen: Neben den Hauptpreisen winken

zahlreiche weitere Sachpreise. Zusätzlich zum Turnier findet ein Glückshafen mit Losverkauf statt, bei dem es ebenfalls spannende Preise zu gewinnen gibt. Spielbeginn: 14 Uhr, Nennung ab 13:30 Uhr. Jede Spielerin und jeder Spieler kann maximal fünf Karten zu jeweils 4 Euro erwerben. Die SPÖ Wagna freut sich auf zahlreiche Teilnehmer:innen und einen unterhaltsamen Nachmittag.



WECHSEL IM VORSTAND DES TV WAGNA

Am 25. Oktober fand die Generalversammlung des Tourismusvereins Wagna statt, bei der es zu personellen Veränderungen kam.

Der langjährige Obmann Alois Kusun legte sein Amt nach 13 Jahren nieder. Als sein Nachfolger wurde sein bisheriger Stellvertreter, Ing. Franz Pilch, gewählt. In Anerkennung seiner Verdienste wurde Kusun zum Ehrenobmann

des Vereins ernannt. Bgm. Peter Stradner, Vizebgm. Hans Ritter und der neue Obmann gratulierten ihm herzlich zu diesem Ehrentitel und sprachen ihm großen Dank für sein außerordentliches Engagement aus.



„WAGNA TEUFEL“ LADEN ZUM KRAMPUSLAUF

Zu ihrem dritten Krampuslauf laden die ‚Wagna Teufel‘ am 16. November ins Römerdorf und freuen sich auf zahlreiche Besucher:innen.

Auf über 500 Krampusse und Perchten von 30 teilnehmenden Gruppen dürfen sich die Besucher:innen des dritten Krampuslaufs der Wagna Teufel am 16. November freuen. Der von Stefan und Kathrin Höfer gegründete

Verein ‚Wagna Teufel‘ hat sich zum Ziel gesetzt, das Brauchtum der Perchten zu pflegen und Kindern die Angst vor dem Krampus zu nehmen. Der Krampuslauf im Römerdorf startet um 18 Uhr, Einlass ab 16.30 Uhr.



GEGEN LEBENSMITTELVERSCHWENDUNG: FAIRTEILER IN WAGNA

„Verwenden statt verschwenden“ – unter diesem Motto wurde am 25. Oktober ein Foodsharing-Standort beim Vereinsheim Wagna eröffnet.

Die Foodsharing Community versteht sich als umwelt- und bildungspolitische Bewegung, die sich gegen den achtlosen Umgang mit Ressourcen und für ein nachhaltiges Ernährungssystem einsetzt. Langfristiges Ziel ist es, die Verschwendung von genießbaren Lebensmitteln zu beenden. Seit vier Jahren engagiert sich das Foodsharing-Team Leibnitz mit rund 90 freiwilligen Helfer:innen in unserem Bezirk gegen die Ver-

schwendung und verteilt getretete Lebensmittel. So nun auch in Wagna, wo seit Ende Oktober ein für alle öffentlich zugänglicher Kühlschrank und ein weiterer Schrank gefüllt mit Lebensmitteln zur freien Entnahme beim Vereinshaus in der Eisenbahner Straße zu finden ist. Ein Dankeschön an das Team um Daniela Kürschner für den ehrenamtlichen Einsatz! Weitere Infos vor Ort oder unter foodsharing.at.



NEUER STANDORT DER LEBENSILFE ERÖFFNET

Die neuen Räumlichkeiten bieten der Lebenshilfe Leibnitz erweiterte Möglichkeiten, um beeinträchtigte Menschen gezielt zu unterstützen.

Die modernen Räumlichkeiten Am Kögel, die kürzlich von der Lebenshilfe Leibnitz bezogen wurden, eröffnen neue Möglichkeiten in der Arbeit mit beeinträchtigten Menschen. Im September wurde der Standort feierlich eröffnet – auch Bürgermeister Peter Stradner gratulierte im Rahmen einer Betriebsbesichtigung sehr herzlich. Die Tageswerkstätte, die sich nun über 600 m² erstreckt, bietet Raum

für strukturierte Tagesabläufe und gezielte Unterstützung für derzeit 24 Kundinnen und Kunden. Eine wunderbare Möglichkeit, die großartige Arbeit der Lebenshilfe zu bewundern, gibt es am 22. November, wenn die Lebenshilfe ab 16 Uhr zum stimmungsvollen Weihnachtsbasar "Aufglitzern" einlädt. Besucher:innen dürfen sich auf handgemachte Geschenke und kulinarische Köstlichkeiten freuen.

ERFOLGREICH RÄUME GESTALTEN MIT ‚IMMO IN SZENE‘

Caroline Krainer, die mit ihrem Betrieb neu in Wagna ansässig ist, zeigt, wie Räume nicht nur ansprechend, sondern auch wertsteigernd gestaltet werden können.



Ob es sich um die eigenen vier Wände, eine zum Verkauf stehende Immobilie oder eine Ferienunterkunft handelt, Caroline Krainer unterstützt dabei, das volle Potenzial von Räumen zu entfalten. Ihr Erfolgsrezept basiert auf einem durchdachten Mix aus Homestaging, Interior Design und Raumpsychologie. „Mit bewährten Techniken wird der Charakter eines Raumes hervorgehoben, sodass er funktional und einladend wirkt. Diese Herangehensweise hilft insbesondere Immobilien, die auf dem Markt bisher wenig Aufmerksamkeit erhalten haben, oder Ferienwohnungen, die attraktiver gestaltet werden sollen, um eine höhere Auslastung zu erzielen“, weiß die Interior-Expertin.

les Stylingkonzept, das auf die spezifischen Bedürfnisse und Wünsche der Kund:innen abgestimmt ist. Ziel ist es, Räume nicht nur optisch ansprechend zu gestalten, sondern sie auch weiter, heller und einladender wirken zu lassen. Dies ist besonders vorteilhaft für kleine Wohnflächen, die durch clevere Gestaltung eine neue Großzügigkeit erhalten.

„Ganz gleich, ob Sie nur kleine Optimierungen vornehmen oder eine komplette Neugestaltung wünschen: Bei mir sind Sie in jedem Fall herzlich willkommen!“ verspricht Krainer.

IMMO IN SZENE

Interior * Raumpsychologie * Homestaging
Ludwig-Anzengruber-Str. 14, 8435 Leitring
0664 1905870, office@immoinszene.at
www.immoinszene.at

Für jeden Raum entwickelt Caroline Krainer ein individuel-



60 JAHRE PFARRE WAGNA GEBÜHREND GEFEIERT

Am 20. Oktober trafen viele Menschen zur Segnung der Erntedankkrone und zur Feier des 60-jährigen Pfarrjubiläums am Franz-Trampusch-Platz ein.

Die Marktmusik Wagner empfing die zahlreichen Gäste mit flotten Märschen. Pfarrer Mag. Anton Neger, Altpfarrer Mag. Arnold Heindler und Diakon Franz Holler segneten die Erntekrone, die liebevoll vorbereitet wurde. Kinder der VS Wagner erfreuten mit ihren fröhlichen Liedern die Pfarrbevölkerung. Nach dem Einzug wurde in der Kirche der Festgottesdienst gefeiert, der von der Marktmusik, den Kindern und Mag. Renate Nika musikalisch gestaltet wurde. Franz Holler feierte sein 10-jähriges Jubiläum als Diakon und wurde von Bürgermeister Peter Stradner und dem Pfarrer geehrt. Nach den motivierenden

Worten der Festredner ging es weiter bei einem gemütlichen Beisammensein am Kirchplatz, wo kulinarische Köstlichkeiten vom Pfarrgemeinderat angeboten wurden. Wie bei einem Geburtstag üblich, durfte natürlich auch eine Torte nicht fehlen, die für ca. 150 Personen reichte. „Ein besonderer Dank gilt allen Helferinnen und Helfern, welche zum Gelingen des Festes beigetragen haben. Großer Dank geht auch an Thomas Ranninger vom Gasthaus Sauer in Straß, der für unsere Gäste das köstliche Jubiläumsfestgulasch zubereitet hat“, lässt Pfarrgemeinderatsvorsitzender Ralph Vekonj ausrichten.



NEUIGKEITEN VON UNSERER FF HASENDORF

Im Oktober konnte die Feuerwehr Hasendorf sowohl ihr Training als auch ihre Ausrüstung entscheidend verbessern.

So nahm die FF Hasendorf im Oktober an einer praxisnahen Übung im Feuerwehr- und Zivilschutzschulungszentrum (FWZS) in Lebring teil. Gemeinsam mit den Feuerwehren Wagner und Untergralla trainierten sie im Brandhaus unter realitätsnahen Bedingungen, um ihre Einsatzbereitschaft weiter zu stärken.

Zudem durfte die FF Hasendorf kürzlich ein neues technisches Hilfsmittel für den Wasserdienst in Empfang nehmen: einen 5-PS-Außenbordmotor. Mit diesem können schwierige Wasserstrecken schneller und effizienter bewältigt werden, was bei Hochwasserlagen eine erhebliche Entlastung für die Einsatzkräfte darstellt.



MARKTMUSIK LIVE!

Die Marktmusik lädt wieder herzlich zu ihren Jahreskonzerten ein.

Die Marktmusik Wagner veranstaltet im November traditionell ihre gut besuchten Jahreskonzerte. Alle sind recht herzlich in den Josef-Baumann-Saal geladen, um den beliebtesten Stücken der Musiker:innen zu lauschen. Außerdem stehen die Termine fürs heurige Neujahrsgelgen bereits fest.

JAHRESKONZERT DER MARKTMUSIK

Freitag, 29. November
Samstag, 30. November
Josef-Baumann-Saal, 19.30 Uhr
Eintritt: Freiwillige Spende

NEUJAHRSGELGEN DER MARKTMUSIK

27. Dezember: Wagner Nord
28. Dezember: Wagner Süd
29. Dezember: Leitring Ost
30. Dezember: Leitring West
31. Dezember: Aflenz/Hasendorf



AUGENWEIDE, DIE SCHÖNHEIT DER WELT

Elisabeth Wunderl hält die Schönheit der Welt mit ihrer Kamera fest.

Elisabeth Wunderl, leidenschaftliche Hobbyfotografin, zeigt in ihrer Ausstellung ‚augenweide, die schönheit der welt‘ besondere Momente des Alltags – von Landschaften über Straßenszenen bis hin zu Porträts. Mit Herz und einem Blick für Details fängt sie die Schönheit der Welt ein und berührt die Betrachter.

VERNISSAGE

Mittwoch, 11. Dezember, 19 Uhr
Pfarrkirche Wagner

Musikalische Begleitung:
Didi Bresnig und Total Vokal
Eintritt: Freiwillige Spende



NEUES PFANDSYSTEM AB DEZEMBER:

VERPACKUNGEN AUS METALL UND KUNSTSTOFF GEMEINSAM SAMMELN

Ab dem 1. Jänner 2025 wird die etablierte Metallverpackungssammlung eingestellt, ab dann werden Kunststoff- und Metallverpackungen gemeinsam im Gelben Sack oder in der Gelben Tonne gesammelt.

Diese gemeinsame Sammlung ist mittlerweile dank technisch gut entwickelter Sortier- und Abscheidetechniken problemlos zugunsten eines qualitativsten getrennten Recyclings möglich.

Ebenso werden ab Jänner 2025 Einweggetränkflaschen aus Kunststoff und Getränkedosen aus Metall mit einem Einwegpfand von 25 Cent je Gebinde beaufschlagt. Den Betrag erhalten Sie nach Rückgabe in Geschäften oder bei Automaten wieder retour. Dadurch wird in den Gelben Tonnen Sammelvolumen frei und dieses kann mit Metallverpackungen aufgefüllt werden, ohne das Sammelsystem zu überlasten.

Da die Entsorger die blauen Container für Metallverpackungen natürlich nicht in der gesamten Steiermark gleichzeitig abziehen können, sind die Umstellungsmaßnahmen nicht flächendeckend mit

dem genauen Stichtag 1.1.2025 möglich. *So wird in unserer Marktgemeinde Wagna die Metallverpackungssammlung bereits im Dezember eingestellt, d.h. schon ab dann ist ein Mitsammeln von Metallverpackungen im Gelben Sack bzw. in der Gelben Tonne vorzunehmen.*

Übrigens wird auch die Umstellung auf das Einwegpfandsystem nicht lückenlos mit dem 1. Jänner vollzogen werden können. Altbestände an bereits abgefüllten Getränken dürfen noch über das gesamte Jahr 2025 in nicht bepfandeten Gebinden abverkauft werden. Somit werden Alt-Flaschen und Alt-Dosen ohne Pfandsymbol noch im Gelben Sack bzw. in der Gelben Tonne mit gesammelt.

Wir danken für Ihr gewissenhaftes Mittragen der Umstellungsmaßnahmen und Ihr Verständnis!

WAS KOMMT IN DIE GELBE TONNE BZW. DEN GELBEN SACK?

ALLE LEICHTVERPACKUNGEN

- Joghurt- und andere Becher
- Schalen und Trays für Obst
- Gemüse, Takeaway etc.
- Folien
- Chipssackerl oder -dosen
- Verpackungen von Schnittkäse oder Wurstscheiben
- Folienverpackungen (z.B. Multipack)
- Plastikflaschen wie Wasch- und Putzmittelflaschen
- Flaschen für Körperpflegemittel wie Shampoo und Duschgel, etc.
- Getränkekartons (z. B. gebrauchte Milch- und Saftpackungen)

WICHTIG: Platz sparen – flach drücken!

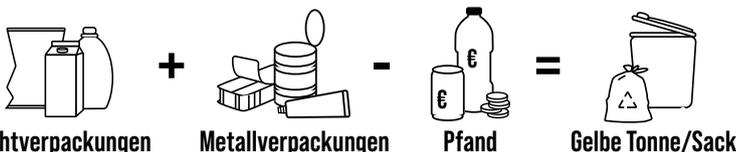
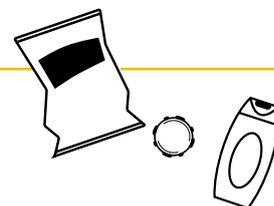
ALLE METALLVERPACKUNGEN

- Verpackungen aus Metall und Aluminium, wie z.B. Aluschalen und Konservendosen, Kronkorken, Tierfutterdosen.
- Große Folien oder große Styroporverpackungen, in die z. B. Möbel, Fernseher oder Computer eingepackt werden, bitte zum Mistplatz, Recyclinghof oder Altstoffsammelzentrum bringen.

Bitte nur leere Verpackungen in die Gelbe Tonne bzw. den Gelben Sack werfen.

WAS WRD GEONDERT GESAMMELT?

- **Feuer- und explosionsgefährliche Abfälle** (z.B. Akkus, Batterien, Gaskartuschen, etc.),
- **Anderer Kunststoff- und Metallabfälle** wie PVC-Rohre, Einweghandschuhe, Spielzeuge, Schwimmtiere, Gartenschläuche, Planen, Bodenbeläge, Haushaltsgeräte, Elektro- und Elektronikgeräte, Werkzeugteile etc.)
- **Anderer Abfälle** wie Restmüll, Verpackungen mit Restinhalten, Verpackungen aus anderen Materialien, z. B. Glas, Papier, Pfandgebilde wie Pfandflaschen und -dosen, Problemstoffe, , maschinell verpresste/verdichtete Abfälle etc.)



Weitere Infos: oesterreich-sammelt.at





GANZ NACH UNSEREM GESCHMACK: HAUSGEMACHTE FLEISCHSAUCE

Zutaten für 4 Personen:

ca. 3 EL Olivenöl
30 g feingeschnittene Zwiebeln
400 g gemischtes Faschiertes (Tierwohl)
500 g passierte Tomaten
1 TL Salz, 1 Prise Pfeffer, 1 Prise Chillipulver
1 geschälte geriebene Karotte
1 große Knoblauchzehe, zerdrückt
ca. 1 gehäufter EL „Gewürze der Provence“
1 Prise Majoran und Thymian
1 TL Honig
1 Schuss Rotwein, nach Belieben

Die Zwiebeln im Olivenöl glasig anrösten. Das Faschierte dazugeben, salzen und unter ständigem Rühren braten, bis es nicht mehr roh aussieht. Die passierten Tomaten, die Gewürze und die geriebene Karotte untermengen. Eventuell die Masse kurz mit dem Stabmixer durchmischen. Zum Schluss den Honig und den Rotwein dazugeben und unter gelegentlichem Umrühren die Fleischsauce circa 20 Minuten köcheln lassen. Mit Spaghetti servieren. *Guten Appetit!*

Herzlichen Dank an Frau Anna Hechtner für das Rezept. **Haben auch Sie ein Rezept für uns?**
Über eine Zusendung würden wir uns sehr freuen:
elisabeth.klapsch@wagna.at.



NEUES VOM EKIZ

Das Eltern-Kind-Zentrum informiert über interessante Angebote für Eltern und Kinder.

PAPA-KIND-FRÜHSTÜCK

**Samstags
von 9 bis 11 Uhr**

EKiZ Süd, Römerdorf 2, 8435 Wagna
Termine auf Anfrage
Kosten: 3 Euro
Anmeldung: info@ekiz-sued.at

TURNMÄUSE

KLETTERN, SPRINGEN, BALANCE,
TANZEN UND SINGEN

**Immer donnerstags
um 9 und 10:30 Uhr**

Familienzentrum,
Marburgerstr. 1, 8430 Leibnitz
Kosten: 6 Einheiten zu 60 Euro
Anmeldung: isabella@ekiz-sued.at

VORTRAG:

FRAUENGESUNDHEIT/ GENDERMEDIZIN: WARUM BRAUCHEN WIR DAS?

**Do., 28. November
9:30 bis 21 Uhr**

Die Teilnahme online
via Zoom ist kostenlos.
Anmeldung: ekiz.radkersburg@aon.at



SAMMELAKTION: EIN HERZ FÜR TIERE IN NOT

Ende November findet wieder eine Sammelaktion für Tierheime statt.

WAS WIR BENÖTIGEN

- Decken, Bettwäsche, Leintücher, Hndtücher, Geschirrtücher, Pölster, Vorleger
- Halsbänder, Leinen, Sicherheitsgeschirr, Näpfe, Spielzeug
- Parasitenschutz, Entwurmungs- und Zeckenmittel für Hunde und Katzen
- Hunde-/Katzenkörbe, Kratzbäume, Leinen, Sandmuscheln
- Wundsalben, Wundverbände, abgelaufene Verbandskästen, Desinfektionsmittel
- Hunde- und Katzenfutter

WAS WIR NICHT ANNEHMEN KÖNNEN

- Matratzen, Teppiche, Vorhänge
- Schmutzige Ware

DIE ABGABESTELLE befindet sich bei Zoo Muser in Gralla:
Freitag, 22. 11. 2024, 15 - 17 Uhr
und Samstag, 23. 11. 2024, 9 - 11 Uhr

RÜCKFRAGEN unter
T 0660 76 93 544.

DIE NEBELFRAU

von Waltraud FRITZ

*Du bist ein sanftes, ruhiges Wesen,
eine Frau mit langem grauem Haar.
Bist farblos, warst nie bunt gewesen,
hältst uns die Treue Jahr für Jahr.
Meistens im Herbst,
wenn die Temperaturen schwanken,
die Blätter bunt an Weinreben ranken,
Menschen sich an Feuerstellen wärmen,
Kinder beim Drachensteigen lärmern,
ziehst du schon früh morgens deine Runden,
um Örtlichkeiten zu erkunden
und dann, mit deiner liebevollen Hand
einen Schleier legt auf unser Land.
Weit nach oben,
bis in den Himmel gezogen
zeigt sich eine graue Wand.
Feuchtigkeit durchdringt unser Gewand.
Du lässt für uns Spinnfäden
als Kunstwerke erscheinen,
Gebilde in der Natur
sich in schwarz-weiße Kontraste vereinen.
Doch es gibt keinen Schatten ohne Licht!
Wie groß ist die Freude
wenn ein Sonnenstrahl den Nebel durchbricht.*



PFLEGEDREHSCHLEIBE MIT ÄNDERUNGEN AB JÄNNER 2025

Die Pflegedrehscheibe ist die zentrale Anlaufstelle des Landes Steiermark für pflegebedürftige Menschen und deren An- und Zugehörige in der Region.

Die Pflegedrehscheibe Leibnitz bietet Beratung zur optimalen Betreuung, Unterstützung bei der Organisation von Hilfsangeboten sowie kostenlose Hausbesuche nach Vereinbarung an. Ab Jänner 2025 wird das Angebot um die Pflegefachliche Stellungnahme erweitert: Wer unter Pflegestufe 4

liegt und einen Pflegeheimplatz beantragt, muss aufgrund von Änderungen im Pflege- und Betreuungsgesetz ab dem kommenden Jahr eine verpflichtende Beratung zur Prüfung der häuslichen Pflege in Anspruch nehmen. Ein Antrag auf Kostenübernahme bei der Bezirksverwaltung ist künftig erst

nach dieser Stellungnahme möglich. Ziel ist es, vorab alle Möglichkeiten zu prüfen, ob eine Pflege zu Hause möglich ist. Wohnen Angehörige nicht vor Ort, oder sollte kein verlässliches soziales Netzwerk vorhanden sein, können gemeinsam mit den Pflegeexperten Lösungen gefunden werden.

Das Team der Pflegedrehscheibe steht für Fragen zur Verfügung.

PFLEGEDREHSCHLEIBE LEIBNITZ
„basta“ FMZ; Leopold-Figl-Straße 1,
Eingang 2, 3. OG, 8430 Leibnitz
Tel.: 0316 877 74 76
Beratungszeiten:
Mo, Mi, Do, Fr: 9 - 12 Uhr.
Telefonische Voranmeldung erbeten.



MARKTGEMEINDE
WAGNA

**ES WIRD
WEIHNACHTLICH!**

Christkindl- Markt in Wagna

- + GESCHENKSIDEEEN
- + MUSIKALISCHE UMRAHMUNG
- + REGIONALE KÖSTLICHKEITEN
- + KINDERBETREUUNG
- + KUTSCHENFAHRTEN
- + MARONI BRATEN
- + CHRISTKINDL-POSTAMT

SAMSTAG, 7. DEZEMBER, AB 13 UHR
SONNTAG, 8. DEZEMBER, AB 10 UHR
IM RÖMERDORF

